

Schule u. Familie: Unterrichtsvorbereitung

Beitrag von „sjahnlea“ vom 16. Januar 2011 19:40

Zitat

Original von Anja82

Hm, als Mutter einer dreijährigen, kann ich mich einerseits in deine Probleme reinversetzen. Andererseits hören sich deine Argumente für mich auch komisch an. In der Woche geht nicht, da habe ich ja Kinder und Sport und Verabredungen, der Abend soll für meinen Mann da sein und so weiter.

So hart sich das anhört, wenn du dich entscheidest wieder anzufangen, dann musst! du auch Zeit für die Schule einplanen. Das kann nicht an letzter Stelle kommen. Das fänd ich gegenüber den Schülern äußerst unfair.

Ich bereite abends wenn meine Tochter im Bett ist vor, außerdem einen Tag am WE und in Freistunden. Ich arbeite aber auch durchaus wenn meine Tochter in der Woche nachmittags hier ist. Gerade ausschneiden oder Hefte nachgucken kann ich gut mit ihr vereinbaren. Sie malt dann oder bastelt.

LG Anja, deren Tochter seit dem 1.Geburtstag im Kindergarten ist.

Edit: Ich arbeite auch 75 Prozent und bin noch in diversen Gremien vertreten.

Alles anzeigen

Ich arbeite ja schon wieder als KV, meist mit 22 Stunden, seit der Kleine ein halbes Jahr alt ist. Aber mit einer eigenen Klasse ist das auch was anderes als nur mit Fachunterricht, finde ich. Und ich weiß nicht, ob ich von einem Kind, dass am Ende des Monats erst zwei wird, erwarten kann, dass es neben mir sitzt und malt. 😄

Ich denke, ich versuch erstmal meine Sachen in der Schule an einem verlängerten Tag und am WE zuhause zu bewältigen. Bis zum Sommer werde ich dann sehen ob es so klappt und wenn nicht, muss ich Stunden reduzieren.

Siena, in deren Nähe sich leider kein Kiga befindet, der Kinder vor 2,5 Jahren nimmt